

Geschäftsbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Gesellschaftsorgane und Geschäftsführung	3
Verwaltungsrat	3
Aktionariat Stand GV 2026	3
Vorwort des Präsidenten	4
Geschäftsverlauf	7
Generalversammlung	7
Verwaltungsrat	7
Hydrologie / Produktion	7
Besondere Vorkommnisse	10
Betriebsführung	10
Ausblick	11
Finanzielle Berichterstattung	12
Ertragssituation	12
Investitionen / Amortisationen	13
Risikobeurteilung	13
Verwendung Bilanzgewinn	13

Adressen

Geschäftssitz

Kraftwerk Schanielabach AG
Panyerstrasse 39
7243 Pany

Telefon 081 300 32 20
Mail gemeinde@luzein.ch

Geschäftsführung

MH Group AG
Bachmatten 9
4435 Niederdorf

Telefon 061 963 00 30
Mail markus.hintermann@hsweag.ch

Revisionsstelle

Curia Treuhand AG
Grabenstrasse 15
7001 Chur

Telefon 081 256 00 00
Mail info@curia.ch

Gesellschaftsorgane und Geschäftsführung

Verwaltungsrat

		<u>Mandatszeit</u> - 3 Jahre nächste Wahl VR an GV 2027	<u>Amtsantritt</u>
Markus Hintermann	Präsident	Geschäftsjahr 2024-2027	2018
Christian Kasper	Vizepräsident	Geschäftsjahr 2024-2027	2018
Martin Küng	Mitglied GR	Geschäftsjahr 2024-2027	2024

Die Funktion des Sekretärs des Verwaltungsrates wurde in der Berichtsperiode von VRP Markus Hintermann wahrgenommen.

Aktionariat Stand GV 2025

Gemeinde Luzern	70%
Markus Hintermann, Susch	15%
Seraina Bickel, Susch	15%
	100%
Aktienkapital	1 Mio. CHF

Vorwort des Präsidenten

Das Produktionsjahr 2025 übertraf mit 7.89 GWh knapp den Budgetwert von 7.8 GWh, lag jedoch 9% unter dem Mittelwert der ersten 6 Betriebsjahre von 8.67 GWh. Der Ertrag aus dem Stromverkauf lag im budgetierten Rahmen bei 1.295 Mio. Franken. Der Betriebsaufwand lag im Rahmen der Erwartungen. Aufgrund dieser Entwicklungen ist es der Kraftwerk Schanielabach AG möglich eine Dividende von 400'000 Franken auszuzahlen.

Aktuell stellt der Osmoseschaden an der Druckleitung in rechtlicher Hinsicht die grösste Herausforderung dar. Ein unmittelbares Betriebsrisiko besteht jedoch weiterhin nicht.

Repliken und Dupliken wechseln sich aktuell ab. Auffällig sind dabei die aufgeblähten Eingaben seitens Amiblu. Offensichtlich bezweckt Amiblu damit vom eigentlichen Problem - dem Produktmangel - abzulenken, indem sie sich auf wenige zufällig festgestellte Schadensstellen in der Druckleitung fokussiert. 40 einzelne Fotos sollen das dokumentieren. Bei genauerer Betrachtung handelt es sich jedoch um mehrfach die gleichen Bilder, sodass sich das Ganze auf fünf unkritische Schadstellen reduzieren lässt. Damit will Amiblu der KW Schanielabach AG unredliche Motive unterstellen. Amiblu behauptet weiterhin, dass die Lieferung mängelfrei ist, obwohl die eingetretene osmotische Blasenbildung auf der gesamten Länge der Leitung klar ersichtlich ist. Auch den Vorwurf der Befangenheit des Gutachters wird bestritten, obwohl dieser Unterlagen und Dokumente für seine Beurteilungen zurückgehalten hat. Die von der Gesellschaft zusätzlich beigezogene Sachverständige stellt jedenfalls verwundert fest, dass die berechtigten Ergänzungsfragen vom Gutachter schlichtweg ignoriert wurden und an einer ergebnisoffenen Auseinandersetzung absolut kein Interesse besteht. Von Gutachter wird gar festgestellt, dass solche Blasenbildungen verfahrenstechnisch unvermeidbar wären. Wir können dazu nur festhalten: wenn Schutzschichten nicht ohne Blasen und Poren herstellbar wären, würde ja eine Schutzschicht gar keinen Sinn machen.

Als nächstes steht nun vor dem Landgericht Leipzig am 16. April 2026 der erste von wohl mehreren Verhandlungsterminen an. Primäres Ziel seitens der KWS AG ist dabei die Abweisung des Gutachtens, verbunden mit der Wahl eines neuen Gutachters. Ein Vergleich unter den Parteien wird nicht erwartet.

Energiepolitisches Umfeld

Der Ukrainekrieg und die jüngsten kriegerischen Ereignisse im nahen Osten verdeutlichen, dass eine weitestgehend autarke Energiezukunft für die Schweiz wichtig ist. Das Volk und Parlament haben in jüngster Vergangenheit die Wichtigkeit der Rolle der Wasserkraft immer wieder bestätigt. Der Beschleunigungserlass soll dabei die Verfahren vereinfachen, insbesondere für 16 Wasserkraftprojekte. Die Energiestrategie 2050 und das Stromgesetz sehen klare Ziele zum Ausbau der Wasserkraftnutzung und Stärkung der Versorgungssicherheit vor. Konkret heisst das Ziel der Wasserkraft, dass unter Berücksichtigung von Restwassersanierungen und Klimawandel ein Zubau von rund 4'000 GWh Wasserkraftstrom erforderlich sind. Die 16 in der Verfassung nun verankerten Grosskraftwerke bringen aber weniger als 10% des notwendigen Zubaus. Deren Bedeutung liegt dabei in der Speicherung. Verschiedene Herausforderungen wie die technische Machbarkeit, die Wirtschaftlichkeit, die Bewilligungsfähigkeit notwendige Redimensionierungen lassen an der Umsetzung einiger Vorhaben Zweifel aufkommen.

Aktuell sehen wir uns einem Sinneswandel gegenüber der Kleinwasserkraft konfrontiert. Kleinwasserkraft gilt nun plötzlich nicht mehr als grün, dezentral und umweltverträglich. Im 2024 angenommenen Stromgesetz werden generell Kleinwasserkraftwerke am runden Tisch zu Gunsten von 16 grösseren Kraftwerke grosszügig geopfert. Die Umweltverbände drohen mit Verbandbeschwerden gegen diese 16 Anlagen, sollte das nicht umgesetzt werden. Dabei zeigt das BAFU in einer Studie aus dem Jahr 2018, dass die Ökobilanz kleiner Wasserkraftanlagen, also die Umweltbelastung pro kWh, herausragend ist und nur minimal schlechter als grosse Laufwasserkraftwerke. Konkret: Grosswasserkraft 3.8 gr/kWh, Kleinwasserkraft 4.9 gr/kWh, Speicherkraft 8.3 gr/kWh. Als Vergleich dazu: PV 41.7 gr/kWh, fossile Energieträger 700 gr/kWh. Fakt ist: die Kleinwasserkraft hat eine 8-fach bessere Ökobilanz als PV-Anlagen. Diese Feststellung mag überraschen, da die Gegner der Wasserkraft oft argumentieren, dass bei der Kleinwasserkraft die negativen Umweltauswirkungen pro Kilowattstunde sehr hoch sind.

Zum Zeitpunkt der Volksabstimmung zum Stromgesetz war den Wenigsten bewusst, dass die Zustimmung der Umweltorganisationen zur Verankerung der 16 Grosskraftwerke in der Verfassung mit sogenannten zusätzlichen Ausgleichsmassnahmen (zusätzlich zu den 'normalen' Ersatzmassnahmen) erkaufte wurden. So zeigt das jüngste Beispiel aus dem Kanton Bern, dass zwei Kleinwasserkraftwerke an der Emme mit Konzessionsdauern bis 2062 für den Ausbau der Grimselstaumauer geopfert werden sollen.

Sind Kleinwasserkraftwerke heute noch zeitgemäss? Diese Frage ist mehr als berechtigt. Die Kleinwasserkraftwerke sind zum Spielball der Politik, Grosswasserkraft und Umweltorganisationen geworden. Noch vor wenigen Jahren galten Kleinwasserkraftwerke als DER ökologisch vertretbare Weg, nachhaltig Energie zu erzeugen: dezentrale Anlagen, Kundennähe, kurze Übertragungswege, geringe Verluste und nur kleine Eingriffe in die Natur. Noch vor vier Jahren stimmte

Energie Schweiz ein Loblied auf die Kleinwasserkraftwerke an, der Titel «Kleinwasserkraft ist gross im Kommen» sagt schon alles. Das sich abzeichnende Dilemma ist zwischenzeitlich auch bei der Politik in Bern angekommen. Es braucht die Kleinwasserkraftwerke mehr denn je, um die Ziele der Energiestrategien zu erreichen. Förderlücken verhindern sinnvolle Projekte und müssen unbedingt geschlossen werden.

Der Solarexpress ist zwischenzeitlich gestartet. Dieser ist aber weit von einem 'Express' entfernt. Ein Grossteil der Vorhaben bleibt in der Umsetzung unrealistisch. Mangelnde Wirtschaftlichkeit, hohe klimatische Risiken und Umweltauflagen verunmöglichen deren Realisierung. Mit massiven Verkleinerungen und Fristverlängerungen sollen zumindest ein Teil der grossen Vorinvestitionen noch gerettet werden.

Je stärker sich die Umweltverbände gegen einen Ausbau der Wasserkraft und der Kleinwasserkraft wehren, desto näher rückt man zur Atomkraft. Unseren Wohlstand gibt einfach nicht zum Nulltarif.

Politischer Ausblick Kanton Graubünden

Im Kanton Graubünden ist es derzeit eher ruhig.

Dankeschön

Mein besonderer Dank gehört dem Betriebspersonal für deren wertvolle Arbeit. Ihr pflichtbewusster Einsatz ermöglichte auch 2025 wieder eine hohe Verfügbarkeit der Anlage von beinahe 99%. Christine Meier gebührt mein Dank für ihre gewohnt vorbildliche Führung des Rechnungswesens. Ein herzliches Dankeschön auch meinen Kollegen im Verwaltungsratskollegen. Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und auf vorausschauende Entscheide zu Gunsten einer erfolgreichen Entwicklung der Kraftwerk Schanielabach AG.

Geschäftsverlauf

Generalversammlung

Dieser Bericht umfasst das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025. Die jährliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2024 erfolgte am 11. April 2025.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich 2025 zu 2 Sitzungen. Auf den Tagesordnungen standen folgende Traktanden:

- Regelmässige Berichte zur Geschäfts- und Betriebsführung, Finanzkontrolle
- Bearbeitung der Mangelrüge an der GFK-Druckleitung der Firma Amiblu mit Kündigung des Schiedsgutachters und Einleitung des Klageverfahrens
- Abschluss der Ausgleichsmassnahmen Traza
- Vorbereitung der Generalversammlung / Jahresabschluss 2025

Hydrologie / Produktion (Klimabulletin 2025 Meteo Schweiz)

Die klimatischen Gegebenheiten 2025 im Einzugsgebiet des Kraftwerks Schanielabach und letztendlich der Einfluss auf die Produktion lassen sich wie folgt zusammenfassen.

Das Jahr 2025 startete schweizweit mit sehr unterschiedlichen Niederschlagsmengen. Während fast die ganze südliche und westliche Schweiz im Januar von überdurchschnittlich hohen Niederschlägen betroffen war, blieb die Region Prättigau davon mehrheitlich verschont. Die Schneemengen waren immer unterdurchschnittlich. Auch im Februar fiel wenig Niederschlag, teilweise nur 10% der Referenzmenge. In Susch war es mit 2 mm der niederschlagsärmste Februarmonat seit Messbeginn 1901.

Die milden und niederschlagsarmen Monate ab Februar sorgten für einen insgesamt schneearmen Winter. Die Niederschlagsarmut von lediglich 50% der Referenzperiode 1991-2020 sorgte im Einzugsgebiet des KW Schanielabach für ein grosses Schneedefizit. Die Schneehöhen näherten sich kontinuierlich dem langjährigen Minimum an und bereits anfangs April war oberhalb St.Antönien kein Schnee mehr zu registrieren. In höheren Lagen trat diese Situation anfangs Mai ein. Rund einem Monat früher als üblich.

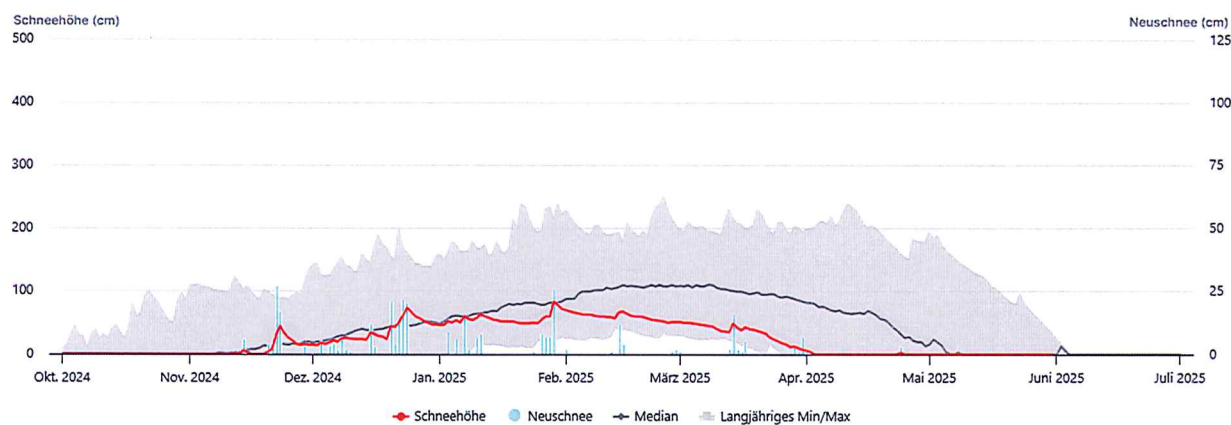


Diagramm 1: Verlauf der Schneehöhen Messstation St. Antonien 24/25

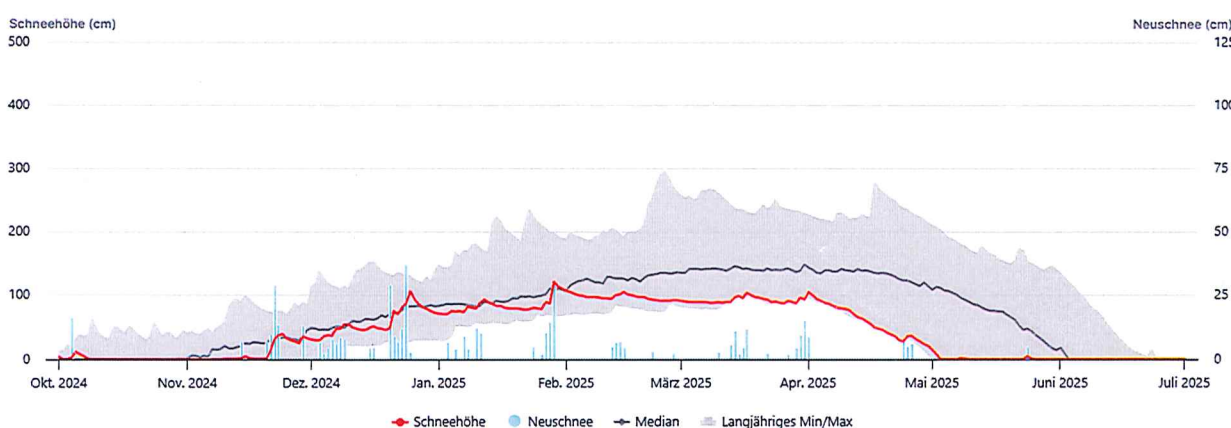


Diagramm 2: Verlauf der Schneehöhen Messstation Madrisa Winter 24/25

Juni und August waren je von längeren Hitzezyklen geprägt. In Berglagen kletterte das Junimittel lokal 4.5°C über den Referenzwert. Die Nullgradgrenze stieg im Juni erstmals seit Messbeginn 1954 auf 5'125 m ü.M. an. Nach einer Juli-Pause kehrte die Hitzewelle Mitte August wieder zurück.

Viel Regen brachte der Juli. Der Betrieb wurde aber von Gewittern- und Starkniederschlägen verschont. Auch der September war nass und ein ähnliches Niederschlagsmuster war auch für die Monate Oktober und November zu verzeichnen, jedoch mit unterdurchschnittlichem Einfluss auf die Produktion. Erstmals eine grössere Menge Schnee fiel Ende November. Dies half mit dem milden und niederschlagsarmen Dezember produktionsmässig zu stärken.

Im Einzugsgebiet des KW Schanielabach fielen letztendlich 2025 unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen (1100 mm / 85 % der Norm). Diese klimatischen Gegebenheiten bescherten uns mit 7.89 GWh somit auch ein unterdurchschnittliches Produktionsjahr.

⚡ Strom Leistungsdaten Viertelstundenwerte ?

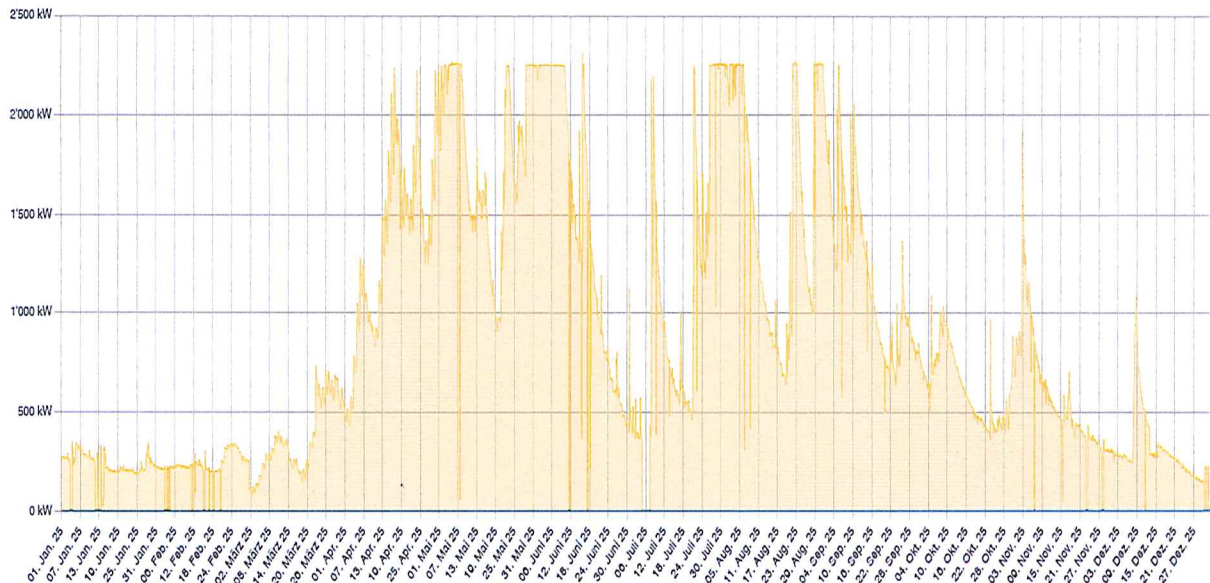


Diagramm 3: Produktionsdiagramm 2025 / Volllastbetrieb an rund 35 Tagen (Vorjahr 97) / Betriebsunterbrüche an 8 Tagen
Verarbeitete Wassermenge 26.4 Mio. m³

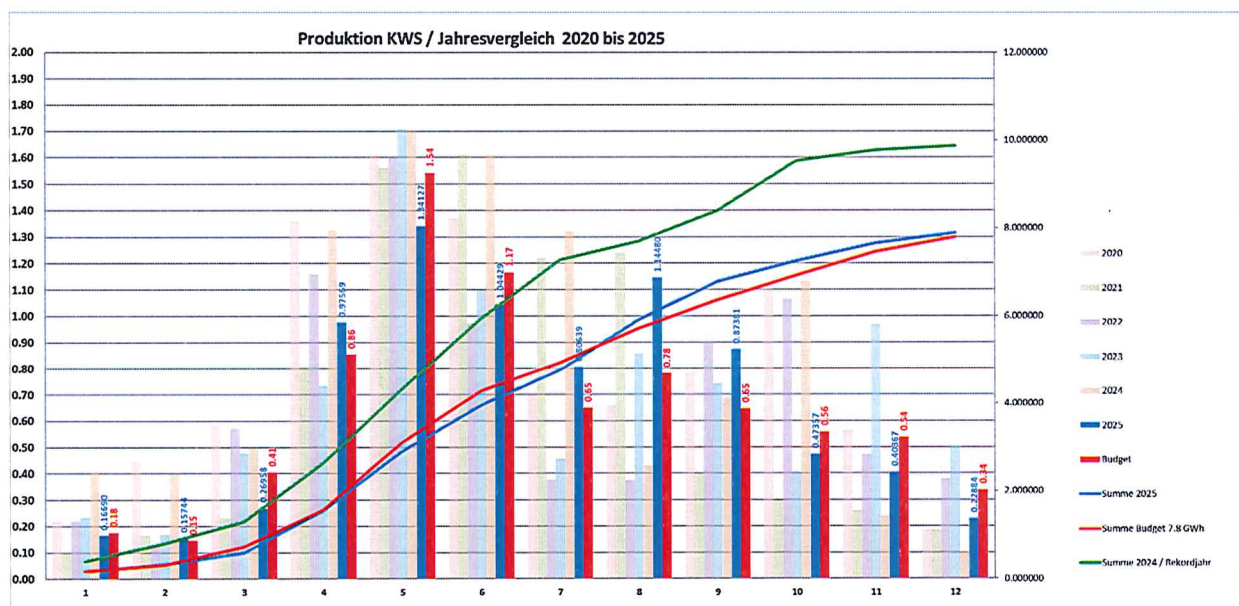


Diagramm 4: Produktionsvergleich der vergangenen 6 Betriebsjahre

Mit dem Kraftwerk Schanielabach konnten 7.89 GWh Strom produzieren. Im Vergleich zum Budget von 7.8 GWh nur minimal mehr, jedoch im Vergleich zum 6-jährigen Mittelwert 9% weniger. Das Kraftwerk lief an nur 35 Tagen unter Volllast und verarbeitete dabei maximal 2'200 l/s.

Besondere Vorkommnisse

Über die Schadensthematik der Druckleitung wurde bereits einleitend berichtet.

Am Ausgleich des Defizits der zu leistenden Ersatzmassnahmen wird weiterhin gearbeitet. 2026 soll dieses Defizit nun durch weitere Auflichtungen sowie eine Verbesserung der Moorflächen-brache im Gebiet Plustorna definitiv abgebaut werden. Die dazu notwendigen Bewirtschaftungs-verträge sollen zeitnah unterzeichnet werden.

Auf grosses Interesse stiess am 25. September 2025 ein Besichtigungsanlass im Zusammen-hang mit einem Anwenderforum Kleinwasserkraft in Landquart.

Regelenergiemarkt

Seit Juni ist die Anlage in den Regelenergiemarkt der Schweiz eingebunden. Die Bewirtschaftung der Anlage erfolgt dabei durch die spezialisierte Firma Fleco-Power. Fleco-Power vermarktet da-bei unsere Kraftwerksleistung, indem diese bei Überkapazitäten im Netz heruntergefahren wird. Für diesen Dienst, inkl. der Vorhaltung, wird die KWS entschädigt. Im zweiten Halbjahr konnte so ein Ertrag von rund CHF 15'000 erwirtschaftet werden. Die notwendigen Investitionen in die An-lagensteuerung beliefen sich auf weniger als CHF 10'000.

Betriebsführung

2025 wurde der Betrieb und Unterhalt wiederum durch die Werksdienste Luzein wahrgenom-men. Das Betriebspersonal ist in die 24/7-Pikett- und Alarmorganisation der Gemeinde einge-bunden.

Der Betrieb wurde von Starkniederschlägen verschont. Die Bedingungen für Stauraumspülungen wurden nicht erreicht.

Die Anlagenwarte leisteten 2025 insgesamt 166 Arbeitsstunden (2024: 203) für Kontrollgänge und Unterhalts-/Reparaturarbeiten. 9 Einsätze waren Rechenvereisungen in den Wintermonaten geschuldet.

Insgesamt ergaben sich 189 Stunden (Vorjahr 130) Produktionsunterbrüche. Alleine ein Total-ausfall der SPS-Steuerung Anfang Juni übers Wochenende verursachte einen Betriebsunter-bruch von 59 Stunden. Der Produktionsausfall 2025 belief sich auf 79'000 kWh (2024: 70'000 kWh), was einer Einbusse von 1.0% entspricht. Die technische Verfügbarkeit der Anlage lag 2025 bei 97.8%, 99% der anfallenden Wassermengen konnten genutzt werden.

Ausblick

Die Schneereserven im Einzugsgebiet sind - bezogen auf das langjährige Mittel - unterdurchschnittlich. Dies lässt auf eine deutlich geringere Frühjahresproduktion 2025 schliessen.

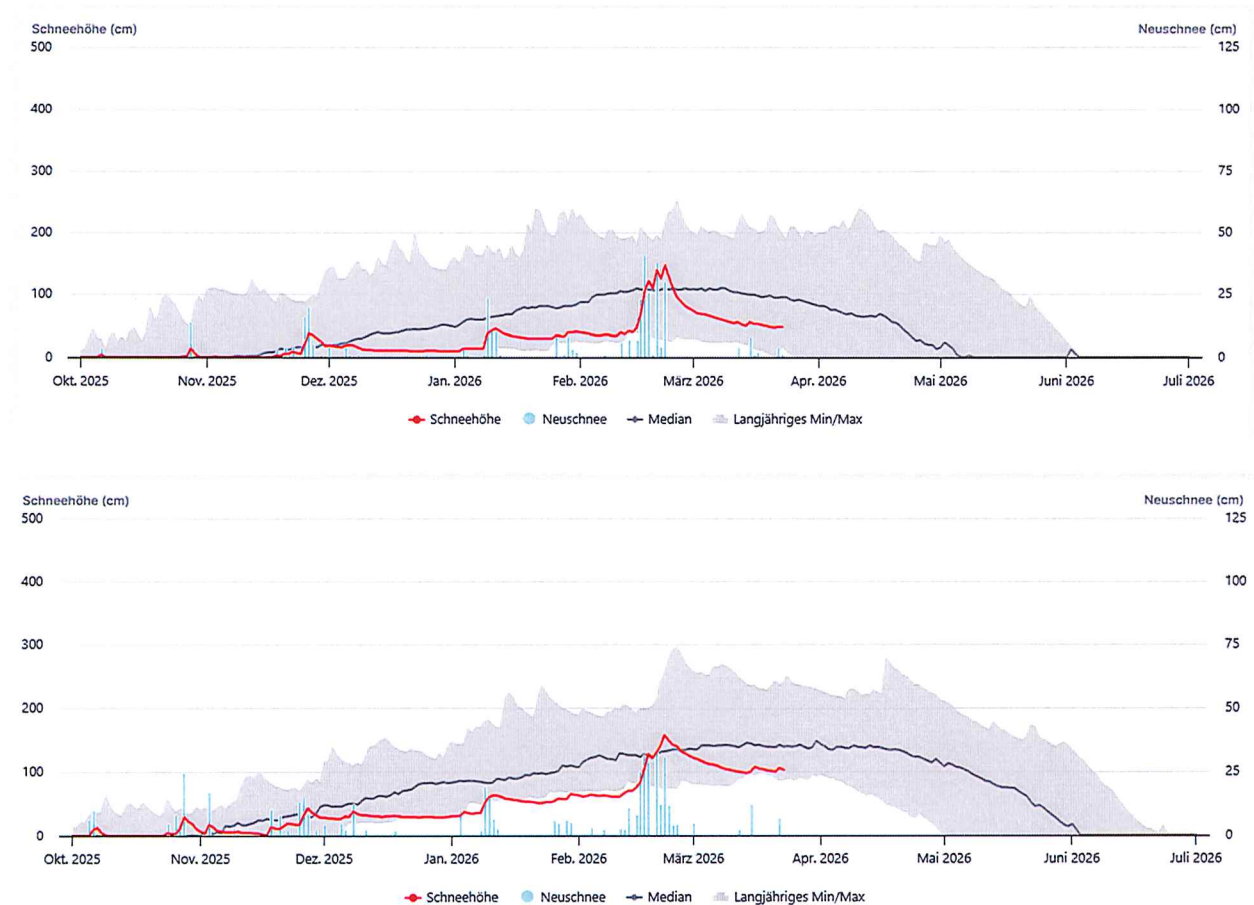


Diagramm 5: Verlauf Schneehöhen Messstationen St.Antönien (oben) und Madrisa (unten) Winter 25/26

Die Geschäftsführung wird sich nebst den üblichen Geschäften primär mit dem Rechtsstreit gegen Amiblu zu befassen haben.

Seitens des Betriebes stehen keine besonderen Massnahmen an.

Finanzielle Berichterstattung

Den vollständigen Bericht der Revisionsstelle Curia Treuhand AG kann dem Anhang entnommen werden.

Allgemeines

Die KWS AG untersteht der Direktvermarktungspflicht. Repower übernimmt dabei die Direktvermarktung des erzeugten Stroms und erhält dafür ein Bewirtschaftungsentgelt (BWE). 2024 konnten folgende mittlere Erträge erzielt werden:

a) Stromvermarktung durch Repower	8.48 Rp./kWh (Vorjahr 6.28)
b) Einspeiseprämie des Bundes (Pronovo)	7.49 Rp./kWh (Vorjahr 8.87)
c) Bewirtschaftungsentgelt Direktvermarktung	0.28 Rp./kWh (Vorjahr 1.04)
Aufteilung 35% KWS / 65 % Repower	

Daraus ergibt sich der zugesicherte KEV-Tarifansatz für 2025 von 15.97 Rp./kWh. Der KEV-Tarif ist bis 2039 zugesichert.

Ertragssituation

Der Netto-Erlös aus dem Stromverkauf 2024 von 7.89 GWh beläuft sich auf rund 1.295 Mio. Franken und liegt damit minimalst über Budget. Der Betriebsaufwand liegt mit 143'000 Franken im Bereich der Budgetplanung und des Vorjahreswerts. Rückstellungen für Grossreparaturen wurden keine getätigt (Vorschriften EStV). An Wasserwerksteuern wurden 19'000 Franken an Gemeinde und Kanton abgeliefert.

Die Abschreibungen beliefen sich wiederum auf 450'000 Franken. Die Zinslasten ABS verringerten sich um 3'000 auf 91'000 Franken. Nach Abzug der Steuerlasten von rund 94'000 Franken verbleibt ein Unternehmensgewinn von rund 497'000 Franken.

Die Analyse der Bilanzkennzahlen zeigt ein sehr positives Bild. Dem Fremdkapital von CHF 5.94 Mio. steht ein Eigenkapital von CHF 2.06 Mio. gegenüber. Der Eigenfinanzierungsgrad beläuft sich auf 35%. Das Umlaufvermögen beträgt rund CHF 0.990 Mio. Diesem steht ein kurzfristiger Fremdkapitalbedarf von 0.625 Mio. gegenüber, was einer Liquidität 3. Grades (current ratio) von 1.58 entspricht und damit deutlich über 1.0 liegt. Die per Ende September 2025 fällige Rückzahlung eines Darlehens ist darin berücksichtigt. Das sind sehr positive Kennzahlen. Der Generalversammlung kann eine Dividende beantragt werden.

Der Generalversammlung steht ein Bilanzgewinn von 823'361 Franken zur Ausschüttung einer Dividende zur Verfügung.

Investitionen / Amortisationen

Wertvermehrende Investitionen wurden keine getätigt. Als werterhaltende Investition in der Höhe von rund 16'000 Franken erfolgte der Ersatz der IT (Fernüberwachung, Datenerfassung und Alarmierung). Diese Investitionen wurden durch Auflösung in der Position Grossreparaturen erfolgsneutral verbucht. Per Ende 2025 belaufen sich die Rückstellungen für Grossreparaturen auf CHF 61'000.

Per 30.9.2024 wurde eine Festhypothek der ABS über 450'000 Franken zurückbezahlt. Die Rückzahlung entspricht der Amortisationsrate.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat laufend ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass die Risiken einer wesentlichen Fehleinschätzung in der Betriebs- und Finanzrisiken als klein einzustufen sind.

Verwendung Bilanzgewinn

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages 2025 von CHF 325'915 steht der Generalversammlung ein Bilanzgewinn von CHF 823'361 zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	CHF
Jahresergebnis 2025 gemäss Erfolgsrechnung	497'446
Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahr	325'915
Bilanzgewinn 2024	823'361
5% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000	-50'000
35% Superdividende	-350'000
Zuweisung an ges. Reserven	-25'000
Zuweisung an freie Reserven	0
Vortrag auf neue Rechnung	398'361

Sig. Markus Hintermann
VR-Präsident / GF



Sig. Christian Kasper
VR-Mitglied



Anhang: Bericht der Revisionsstelle Curia Treuhand AG vom 24. März 2026

**Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision**

für das Geschäftsjahr 2025 der

Kraftwerk Schanielabach AG, Luzern



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION an die Generalversammlung der

KRAFTWERK SCHANIELABACH AG, LUZEIN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kraftwerk Schanielabach AG für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 24. März 2026

CURIA AG

 Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)



Arno Felix
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

 Qualified Electronic Signature - CH (ZertES)



Christoph Schwitter
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanz

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

AKTIVEN		31.12.2025	%	31.12.2024	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	B01	758'440	9.5	847'755	9.9
Übrige kurzfristige Forderungen	B02	0	0.0	0	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	B03	231'336	2.9	239'808	2.8
Total Umlaufvermögen		989'777	12.4	1'087'563	12.7
Anlagevermögen					
Immobilien Sachanlagen	B04	7'006'695	87.6	7'443'225	87.3
Total Anlagevermögen		7'006'695	87.6	7'443'225	87.3
TOTAL AKTIVEN		7'996'472	100.0	8'530'788	100.0

PASSIVEN		31.12.2025	%	31.12.2024	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	B05	450'000	5.6	450'000	5.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	B06	17'545	0.2	6'422	0.1
Passive Rechnungsabgrenzung	B07	157'827	2.0	234'761	2.8
Total Kurzfristiges Fremdkapital		625'372	7.8	691'183	8.1
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	B08	5'250'000	65.7	5'700'000	66.8
Rückstellungen	B09	60'738	0.8	76'691	0.9
Total Langfristiges Fremdkapital		5'310'738	66.4	5'776'691	67.7
Total Fremdkapital		5'936'110	74.2	6'467'874	75.8
Eigenkapital					
Aktienkapital		1'000'000	12.5	1'000'000	11.7
Gesetzliche Gewinnreserve		237'000	3.0	202'000	2.4
Gewinnvortrag		325'915	4.1	178'144	2.1
Jahresgewinn		497'446	6.2	682'771	8.0
Total Eigenkapital		2'060'361	25.8	2'062'915	24.2
TOTAL PASSIVEN		7'996'472	100.0	8'530'788	100.0

Erfolgsrechnung

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

		2025	%	2024	%
Ertrag					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	C01	1'295'495	100.0	1'529'229	100.0
Total Ertrag		1'295'495	100.0	1'529'229	100.0
Aufwand					
Materialaufwand	C02	-61'402	-4.7	-60'945	-4.0
Bruttoergebnis 1		1'234'093	95.3	1'468'285	96.0
Personalaufwand		0	0.0	0	0.0
Bruttoergebnis 2		1'234'093	95.3	1'468'285	96.0
Übriger betrieblicher Aufwand	C03	-101'070	-7.8	-120'127	-7.9
Betriebsergebnis 1 - EBITDA 1)		1'133'023	87.5	1'348'158	88.2
Abschreibungen Anlagevermögen	C04	-450'000	-34.7	-450'000	-29.4
Betriebsergebnis 2 - EBIT 2)		683'023	52.7	898'158	58.7
Finanzerfolg	C05	-91'186	-7.0	-94'211	-6.2
Betriebsergebnis 3 - EBT 3)		591'838	45.7	803'947	52.6
Ausserordentlicher Erfolg	C06	0	0.0	-7'924	-0.5
Unternehmenserfolg vor Steuern		591'838	45.7	796'023	52.1
Direkte Steuern	C07	-94'392	-7.3	-113'252	-7.4
Jahresgewinn		497'446	38.4	682'771	44.6

Legende

¹⁾ EBITDA (Earnings before interest, tax, depreciation and amortization)
Operativer Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen des Anlagevermögens

²⁾ EBIT (Earnings before interest and tax)
Gewinn vor Zinsen und Steuern

³⁾ EBT (Net income/profit before tax)
Gewinn vor Steuern

A Anhang - Grundsätze

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

A GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

A 01 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

A 02 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Bankguthaben und werden zum Nominalwert bewertet.

A 03 Übrige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

A 04 Aktive- und Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

A 05 Anlagevermögen - Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Seit Inbetriebnahme des Kraftwerkes (Juli 2019) werden Abschreibungen in Rahmen der steuerlich anerkannten Sätzen vorgenommen.

A 06 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die Zahlendetails zu diesen Positionen sind in den Angaben zu den Bilanzpositionen - Anhang B - unter Position B 05 und 08 ersichtlich. Dazu haben wir noch folgende Ergänzungen:

	Zins	31.12.2025	Fälligkeit	31.12.2024	Fälligkeit
ABS, Festhypothek 352.207.307-04 (kurzfristig)	0.70	0		450'000	30.09.25
ABS, Festhypothek 352.207.304-00 (kurzfristig)	2.50	450'000	30.09.26	450'000	30.09.26
ABS, Festhypothek 352.207.303-01	1.60	4'000'000	31.12.26	4'000'000	31.12.26
ABS, Festhypothek 352.207.310-04	1.05	500'000	31.12.26	500'000	31.12.26
ABS, Festhypothek 352.207.308-02	0.80	450'000	30.09.27	450'000	30.09.27
ABS, Festhypothek 352.207.309-00	1.55	300'000	31.12.29	300'000	31.12.29

B Anhang - Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

B ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

BILANZ - AKTIVEN - UMLAUFVERMÖGEN

B 01 Flüssige Mittel	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Bankguthaben ABS	758'440	100.0	847'755	100.0
Total	758'440	100.0	847'755	100.0

B 02 Übrige kurzfristige Forderungen	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Gegenüber staatlichen Stellen / Vorsteuern	0	0.0	0	0.0
Total	0	0.0	0	0.0

B 03 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Einspeiseprämien Ausgleich / 4. Quartal	118'104	51.1	123'865	51.7
Referenzmarktpreis 4. Quartal	112'232	48.5	115'942	48.3
Regelenergievermarktung 4. Quartal	1'000	0.4	0	0.0
Total	231'336	100.0	239'808	100.0

BILANZ - AKTIVEN - ANLAGEVERMÖGEN

B 04 Immobile Sachanlagen	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Kraftwerk Schanielabach	9'956'695	142.1	9'943'225	133.6
Wertberichtigung Kraftwerk Schanielabach	-2'950'000	-42.1	-2'500'000	-33.6
Total	7'006'695	100.0	7'443'225	100.0

BILANZ - PASSIVEN - FREMDKAPITAL

B 05 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Bankverbindlichkeiten kurzfristig	450'000	100.0	450'000	100.0
Total	450'000	100.0	450'000	100.0

B 06 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Gegenüber staatlichen Stellen (MWST)	17'545	100.0	6'422	100.0
Total	17'545	100.0	6'422	100.0

B 07 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Einspeiseprämien Ausgleich / 4. Quartal	0	0.0	66'000	28.1
Unterhalt/Pikett Gemeinde Luzein	13'224	8.4	24'387	10.4
Steuern	111'154	70.4	138'784	59.1
Diverses	33'450	21.2	5'590	2.4
Total	157'827	100.0	234'761	100.0

B 08 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Bankverbindlichkeiten langfristig - Festhypotheken	5'250'000	100.0	5'700'000	100.0
Total	5'250'000	100.0	5'700'000	100.0

B 09 Rückstellungen	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Rückstellungen für Grossreparaturen	60'738	100.0	76'691	100.0
Total	60'738	100.0	76'691	100.0

C Anhang - Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

C ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

ERFOLGSRECHNUNG

C 01 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2025	%	2024	%
Betriebsertrag	668'409	51.6	619'031	40.5
Einspeiseprämie	590'306	45.6	874'832	57.2
Bewirtschaftungsentgelt	21'875	1.7	35'366	2.3
Regelenergie	14'905	1.2	0	0.0
Total	1'295'495	100.0	1'529'229	100.0
C 02 Materialaufwand	2025	%	2024	%
Materialaufwand	-3'493	5.7	-5'465	9.0
Drittarbeiten	-5'760	9.4	-9'702	15.9
Repower AG	-3'124	5.1	-2'950	4.8
Serviceverträge	-5'754	9.4	-3'849	6.3
Unterhaltsarbeiten Gemeindewerkdienst	-10'009	16.3	-13'295	21.8
Pikett Gemeindewerkdienst	-14'200	23.1	-13'360	21.9
Wasserwerksteuer	-19'063	31.0	-12'324	20.2
Total	-61'402	100.0	-60'945	100.0
C 03 Übriger betrieblicher Aufwand	2025	%	2024	%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	0	0.0	0	0.0
Liegenschaftssteuern	-6'622	6.6	-6'744	5.6
Geschäftsführung / Sekretariat	-18'000	17.8	-18'433	15.3
Übriger Personalaufwand	0	0.0	-1'165	1.0
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-30'579	30.3	-30'201	25.1
Energie- / Entsorgungsaufwand	-78	0.1	-92	0.1
Beiträge / Spenden	-2'990	3.0	-3'000	2.5
Rechts- / Beratungsaufwand	-20'000	19.8	0	0.0
Buchhaltung / Revisionsstelle	-7'200	7.1	-6'954	5.8
Verwaltungsrat	-11'760	11.6	-12'314	10.3
Sozialversicherungen Verwaltungsrat	-324	0.3	-450	0.4
Porti / Telefon / EDV	-1'599	1.6	-1'690	1.4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'918	1.9	-1'869	1.6
Erhöhung Rückstellung Grossreparaturen	0	0.0	-37'216	31.0
Total	-101'070	100.0	-120'127	100.0
C 04 Abschreibungen Anlagevermögen	2025	%	2024	%
Abschreibungen Kraftwerk	-450'000	100.0	-450'000	100.0
Total	-450'000	100.0	-450'000	100.0
C 05 Finanzerfolg	2025	%	2024	%
Zinsaufwand	-91'113	99.9	-94'113	99.9
Übriger Finanzaufwand	-73	0.1	-111	0.1
Zinsertrag	0	0.0	13	0.0
Total	-91'186	100.0	-94'211	100.0
C 06 Ausserordentlicher Erfolg	2025	%	2024	%
Schaden/Mängel Amiblu	0	0.0	-7'924	100.0
Total	0	0.0	-7'924	100.0
C 07 Direkte Steuern	2025	%	2024	%
Ertrags- und Kapitalsteuern	-94'392	100.0	-113'252	100.0
Total	-94'392	100.0	-113'252	100.0

D Anhang - Allgemeine Angaben

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

D WEITERE ANGABEN

D 01 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-155.853.478

D 02 Anzahl Vollzeitstellen

Bis 10 Vollzeitstellen

31.12.2025

X

31.12.2024

X

D 03 Verpfändete Aktiven

31.12.2025

31.12.2024

Immobilie Sachanlagen - Kraftwerk Schanielabach

7'006'695

BW

7'443'225

BW

Grundpfandbelastung - Hypotheken ABS

5'700'000

6'150'000

Grundpfandbeanspruchung - Register-Schuldbrief

8'500'000

8'500'000

D 04 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss Einschätzung des Verwaltungsrates zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Anzeichen, dass einzelne Bilanzpositionen per 31. Dezember 2025 neu beurteilt werden müssen.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Kraftwerk Schanuelabach AG
7243 Pany

in CHF

ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG	31.12.2025	31.12.2024
Gewinn- / Verlustvortrag	325'915	178'144
Jahresgewinn	497'446	682'771
Total Bilanzgewinn	823'361	860'915
Total zur Verfügung der Generalversammlung	823'361	860'915

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES	31.12.2025	31.12.2024
Bilanzgewinn	823'361	860'915
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-25'000	-35'000
Dividendenauszahlung	-400'000	-500'000
Total Vortrag auf neue Rechnung	398'361	325'915